

**1. Vorsitzender:**

**2. Vorsitzende:**

**Schriftführerin:**

**Kassierer:**

**Beisitzerin:**

**Internet:**

**Verbandskonto:**

Andreas Konrad, post@dvk-freiburg.de

Erika Maier, orgel-erika@web.de

Renate Epking, renete.epking@gmail.de

Volker Nebel, vnebel@web.de

(vakant)

www.dvk-freiburg.de

IBAN DE22 6805 0101 0010 1190 77 | BIC FRSPDE66XXX

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

am 18.03.2017 im Schönstattzentrum Marienfried Oberkirch

### Anwesende:

Marianne Blum, Susanne Brock, Renate Epking, Christoph Fronapfel, Hanspeter Kling, Heinz Kieseewetter, Erika Maier, Andreas Konrad, Volker Nebel, Renate Epking.

Der erste Vorsitzende Andreas Konrad eröffnet die Sitzung um 13.35 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden und gibt die Tagesordnung bekannt. Die Versammlung stimmt der Tagesordnung zu. Volker Nebel bittet um die Aufnahme folgender Punkte zur Tagesordnung: (1) Einzug der Mitgliedsbeiträge,  
(2) Ideensammlung für die nächste Fachtagung.

Die Versammlung stimmt der erweiterten Tagesordnung zu.

### **# TOP 1 Bericht des Vorstandes**

Andreas Konrad berichtet über die aktuelle Arbeit im Vorstand, die sich im vergangenen Jahr nochmals mit dem Thema **Anpassung der Honorar-Richtsätze für freiberufliche Kirchenmusiker** befasste. Der Verband hatte schon jahrelang für eine Nivellierung der sogenannten Korridorsätze gekämpft. Das Resultat ist jedoch keine zufriedenstellende Lösung, weil freiberufliche Kirchenmusiker aufgrund selbst zu tragender Sozialabgaben finanzielle Nachteile haben. Die Honorarsätze wurden vom Erzbischof den Vergütungssätzen gleichgestellt. Dies wird vom Verband nach wie vor als Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz gesehen, was bereits in einer Stellungnahme an das Ordinariat vermerkt wurde.

**Einführung des Präventionsgesetzes:** Jeder Mitarbeiter muss mindestens alle 5 Jahre ein polizeiliches Führungszeugnis vorweisen. Außerdem wird zur „übertriebe-

nen“ Wachsamkeit geraten, was auch Misstrauen untereinander fördert. Die Kosten für das Führungszeugnis müssen von der Pfarrei bezahlt werden, was nicht überall bekannt ist.

**Verteilung der Sammelsendungen:** Es wird vermutet, dass die Sammelsendungen auf manchen Pfarrämtern nicht ordnungsgemäß verteilt werden. Dies erschwert die Werbung für den Verband und die Einladung zur Fachtagung.

Zukünftig soll auch über das *Konradsblatt* und wie schon gehabt über die *KmM* geworben werden.

**Enttäuschende Ergebnisse in der Verbandsarbeit:** Andreas Konrad berichtet weiter über ein zurückgehendes Interesse an der Verbandsarbeit. Dies war bei der Mitgliederversammlung durch die sehr geringe Teilnahme deutlich spürbar. Gemeinsam wurden einige Ursachen diskutiert, u.a. auch der Zeitpunkt der Sitzung. Dieser soll bei der nächsten Tagung schon am Freitagabend nach der 2. Arbeitseinheit stattfinden. Der Vorschlag, die Mitgliederversammlung wieder auf der *Kirchenmusikalischen Werkwoche* abzuhalten, wurde wieder verworfen, da man sich einig wurde, dass zu wenige Mitglieder die Werkwoche besuchten.

Andreas Konrad kündigte an, zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Vorstandsposten zur Verfügung zu stellen, u.a. auch aus oben genannten Gründen.

Wenn sich kein neuer Vorstand mehr zusammenfinden sollte, müsste man sich ernsthafte Gedanken zu einer Auflösung des Verbandes machen, was allerdings als ungutes Signal nach außen gesehen wurde. Hans-Peter Kling bittet den gesamten Vorstand, die Arbeit nochmals um ein Jahr zu verlängern, woraufhin die Versammlung einstimmig beschließt, die Wahl des Gesamtvorstandes um ein Jahr zu vertagen.

#### # TOP 2 Kassenbericht

Volker Nebel berichtet über Einnahmen und Ausgaben, sowie über Nachträge, Kosten für die Vorstandsarbeit Anfang Januar. Die Mitgliedsbeiträge konnte er zu 92% einziehen. Mahnungen wurden verschickt, trotzdem haben zehn Mitglieder den Beitrag für

2016 nicht bezahlt. Aus der Diskussion um ein Ausschlussverfahren ergibt sich folgendes: Volker Nebel wird mit der nächsten Beitragsforderung nochmals eine Zahlungsaufforderung mit einer Meldefrist an die betreffenden Mitglieder richten. Wenn darauf keine Reaktion folgen sollte, wird das betreffende Mitglied ausgeschlossen.

**Kontostand per 01.01.2016: 2.6910,78 €**

**Kontostand per 01.01.2017: 2.7816,99 €**

#### # TOP 3 Bericht der Kassenprüfer:

Christoph Frohnappel berichtet über die Kassenprüfung, bestätigt eine korrekt und transparent geführte Kasse und kann somit der Versammlung die Entlastung des Kassierers vorschlagen.

#### # TOP 4 Entlastung des Gesamtvorstandes

Hans-Peter Kling übernimmt die Entlastung der Vorstandschaft und dankt für die wertvolle Arbeit.

Der Vorstand wird einstimmig ohne Gegenstimme und Enthaltung entlastet.

#### # TOP 5 Adressänderung

Wie bereits angekündigt, soll die Geschäftsstelle des dvk verlegt werden. Die Satzungsänderung vom vergangenen Jahr war aufgrund eines Formfehlers ungültig. Für die Änderung ist lediglich die Angabe einer Stadt, keiner vollständigen Adresse notwendig. Dies führt zu einer Satzungsänderung: Der Sitz des Verbandes wird Freiburg. Die Adresse des Vorsitzenden kann jederzeit geändert werden. Die Versammlung stimmt einstimmig zu. Aufgrund dieses Beschlusses soll die Genehmigung vom Ordinariat eingeholt werden. Mit der Beschlussfassung und der Genehmigung des Ordinariates kann vom Vereinsregister die Änderung vorgenommen werden. Zuständiges Finanzamt ist dann nicht mehr Mosbach, sondern Freiburg.

*bitte blättern Sie weiter ►*

### # TOP 6 Wahl des Gesamtvorstandes

Hans-Peter Kling übernimmt die Wahlleitung. Alle Vorstandsmitglieder außer Angelika Kügele (nicht anwesend), erklären sich bereit, ihre Amtszeit nochmals um ein Jahr zu verlängern. Die Position des Beisitzers bleibt vakant.

Die Wahl geschieht per Akklamation durch Handzeichen: 5 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

### TOP 7 Verschiedenes

(1) Aus zeitlichen Gründen beschließt die Versammlung einstimmig, die **Mitgliedsbeiträge** erst nach 2 Jahren wieder einzuziehen.

(2) **Ideensammlung für die nächste Fachtagung:**

2./3. März 2018 oder 9./10. März 2018

Themenvorschlag: „*Immer nur Messe? – andere Gottesdienstformen und ihre Gestaltungsmöglichkeiten.*“

Zielgruppen: Kirchenmusiker, Wort-Gottes-Feier-Leiter, pastorale Mitarbeiter und andere Interessierte, die Freude an der Liturgie haben.

Nachdem Andreas Konrad nochmals allen gedankt hatte, wird die Sitzung um 14.50 Uhr offiziell beschlossen.

Oberkirch, den 18.03.2017

für das Protokoll

  
Renate Epking, Schriftführerin